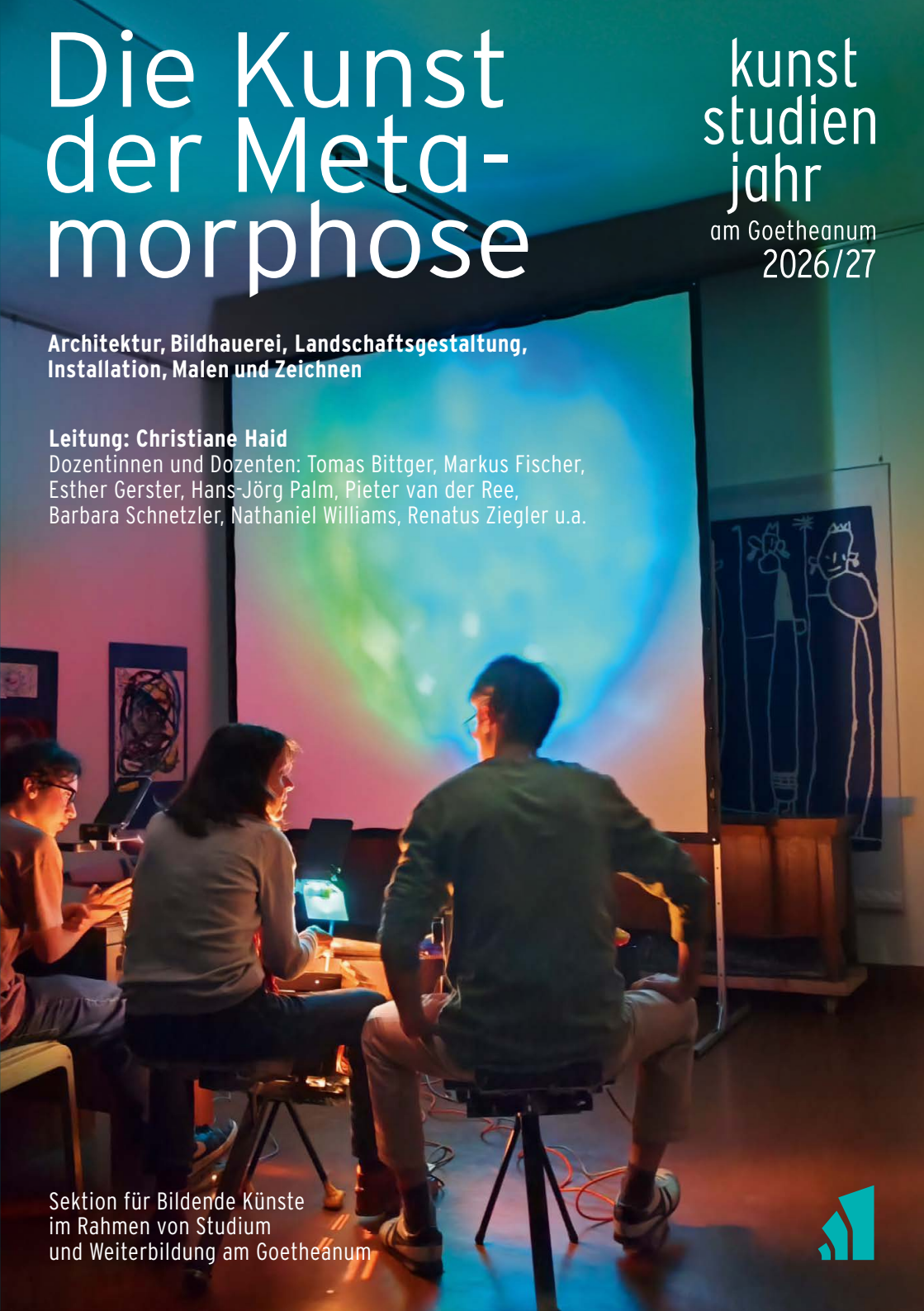
Die Kunst der Metamorphose

kunst studien jahr
am Goetheanum
2026/27

Architektur, Bildhauerei, Landschaftsgestaltung, Installation, Malen und Zeichnen

Leitung: Christiane Haid
Dozentinnen und Dozenten: Tomas Bittger, Markus Fischer, Esther Gerster, Hans-Jörg Palm, Pieter van der Ree, Barbara Schnetzler, Nathaniel Williams, Renatus Ziegler u.a.



Sektion für Bildende Künste
im Rahmen von Studium
und Weiterbildung am Goetheanum

Die Kunst der Metamorphose

kunst studien jahr
am Goetheanum
2026/27

Architektur, Bildhauerei,
Landschaftsgestaltung,
Installation, Malen, Zeichnen

Leitung: Christiane Haid

METAMORPHOSE ist das Zauberwort, das von Goethe an der Pflanzen- und Tierwelt entdeckt und durch Rudolf Steiner in allen Kunstgattungen realisiert wurde. In ihr liegt der Schlüssel zum Leben und zur inneren Lebendigkeit. Jenseits von künstlichen und mechanischen Prozessen lernen wir durch sie Entwicklung, Verwandlung und Neugeburt kennen. Ziel des Kunststudienjahrs ist es, die Metamorphose in einer Formenreihe, Serie von Bildern, in Installationen, in der Gestalt einer Landschaft, in Bauwerken und in der Schrift zu entdecken und selbst zu schaffen. Die morgendliche Besinnung auf den *Seelenkalender* und die anschließende Textarbeit mit den Grundlagenwerken Rudolf Steiners *(Theosophie, Philosophie der Freiheit, Geheimwissenschaft im Umriss)* geht der praktischen Arbeit im Atelier voran und wird von Christiane Haid und Renatus Ziegler angeleitet.

In drei TRIMESTERN intensiver ganztägiger künstlerischer Arbeit bieten wir die Möglichkeit, Raum, Form und Farbe auch in ihrer seelisch-geistigen Dimension bewusst zu erleben und zu gestalten.

Das KUNSTSTUDIENJAHR richtet sich an Menschen, die ihr Interesse für Kunst und Anthroposophie wecken, intensivieren und vertiefen wollen. Die Kunstgattungen werden auf Grundlage der Anthroposophie und des Goetheanismus praktisch erkundet und durch das anthroposophische Grundlagenstudium vertieft.

Jedes der drei TRIMESTER kann auch einzeln besucht werden, wobei das Jahr inhaltlich eine Ganzheit bildet. Fachspezifische Dozenten und Dozentinnen begleiten die Studenten durch das Jahr, während das Studienkollektiv die Lernprozesse, den Unterricht und den Raum aktiv mitgestaltet. Es wird Wert auf die Gemeinschaftsbildung und aktives Mittun gesetzt.

Das Studienjahr eignet sich besonders auch als Orientierungszeit für Schulabgänger und ermöglicht in allen Lebenslagen Selbstbegegnung und Neuorientierung in einer lernenden Gemeinschaft.

Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch.

Weitere Angebote innerhalb der Trimester

- Eurythmie oder Sprachgestaltung, 1 x wöchentlich
- Kunstgeschichte, 1 x wöchentlich
- Goetheanumführungen

Mit finanziellem Beitrag je nach Anlass:

- Kunstreise nach Chartres und eine weitere Reise (Ort wird während des Jahres bestimmt)
- Kunstausflüge in die Umgebung (Fondation Beyeler, Kunstmuseum Basel, Vitra Design Museum, Paul Klee Museum, Skulpturenpark Schönthal, Isenheimer Altar)
- Intensivwochen Bildhauerei

Studentenausweis:

- Vollzeitstudierende erhalten den Goetheanum Studierendenausweis (gültig weltweit vom 1. Aug. bis 31. Jan. / 1. Feb. bis 31. Juli, in der Studiengebühr enthalten)
- Teilzeitstudierende können den Goetheanum Pass erwerben (150 CHF): Freier Eintritt zu ausgewählten Veranstaltungen am Goetheanum

Stundenplan:

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8.00 – 9.15	Textarbeit an den Grundwerken Rudolf Steiners				
9.45 – 12.15	Arbeit im Atelier, Einführung durch Dozenten und Eigenarbeit				
12.15 – 14.30	Mittagspause				
14.30 – 16.45	Eigenarbeit und Besprechung mit Dozenten				Freier Nachmittag
17.00 – 18.00	Sprachgestaltung, Eurythmie, Vortragsarbeit, Kunstgeschichte, Gemeinschaftsbildung, Gruppenbesprechung mit DozentInnen etc.				

Kursinhalte der einzelnen Trimester:

Textarbeit an den Grundwerken Rudolf Steiners

mit Christiane Haid und Renatus Ziegler (Hauptdozenten) u. a.

I. Trimester *Theosophie*
II. Trimester *Die Philosophie der Freiheit*
III. Trimester *Die Geheimwissenschaft im Umriss*

I. Trimester: Skulptur und Zeichnen

mit Barbara Schnetzler (Hauptdozentin), Esther Gerster (Zeichnen)

5. Oktober – 18. Dezember 2026

Mit Barbara Schnetzler (9 Wochen) und Tomas Bittger (2 Wochen) beschäftigen wir uns im ersten Trimester mit den Grundelementen des Plastischen und erkunden die Formkräfte des Lebendigen. Durch das Beobachten und Wahrnehmen von Naturphänomenen und das Studium der menschlichen Gestalt nähern wir uns den schaffenden Formkräften des Lebendigen. Damit einhergehend werden wir grundlegende technische Fertigkeiten des bildhauerischen Handwerks erlernen: Plastizieren, Schnitzen, Bildhauen in Stein, Zeichnen sowie einfache Abgusstechniken mit Gips und Bienenwachs. Weitere inhaltliche Beschäftigungen werden die Auseinandersetzung mit Rudolf Steiners Skulpturengruppe und das Studium der menschlichen Gestalt sein.

Die intensive künstlerische Arbeit setzt Kräfte frei, die neue Zugänge zur eigenen Kreativität und zu sich selbst erschließen. Im Dialog mit unterschiedlichen Materialien, Orten und Landschaften, aber auch im Kennenlernen unterschiedlicher KünstlerInnen können sich eigene Werke entfalten. Neben der Arbeit im Atelier werden Ausflüge nach Chartres (FR), zum Odilienberg (FR) und in die Ermitage bei Arlesheim (CH) den Weg hin zur inneren Lebendigkeit begleiten.

II. Trimester: Architektur, Landschaftsgestaltung, Installation

mit Tomas Bittger, Markus Fischer, Hans-Jörg Palm und Pieter van der Ree

11. Januar – 26. März 2027

Architektur ist die bildende Kunst, die am stärksten mit dem täglichen Leben verbunden ist. Dadurch spiegelt sie unmittelbar das Wesen des Menschen, die gesellschaftliche Ordnung und die Entwicklung der Kultur. In diesem Trimester werden wir die Grundelemente der Architektur und ihre Beziehung zum Menschen künstlerisch erforschen. Ein Schwerpunkt bildet dabei der Architekturimpuls Rudolf Steiners und das durch ihn in der Architektur eingeführte Prinzip der Metamorphose. Dadurch wird eine lebendige Gestaltung angestrebt, welche ein lebendiges Denken anregt, sodass die geistige Essenz der Bauaufgabe unmittelbar im Sinnlichen erlebbar werden kann. Dieses Anliegen wird erweitert auf die Landschaftsgestaltung um das Goetheanum herum und auf die freie Gestaltung von Landart.

Abgerundet wird das Trimester durch eine kleine Entwurfsaufgabe, worin die erforschten Grundelemente des

lebendigen Bauens zu einer eigenständigen Synthese gebracht werden.

Die Begegnung mit der Architektur wird vor allem mittels Zeichenübungen, Plastizieren, Modellbau und Raumübungen stattfinden. Unterstützt wird die Eigenarbeit durch inhaltliche Einführungen und gemeinsame phänomenologische Betrachtungen.

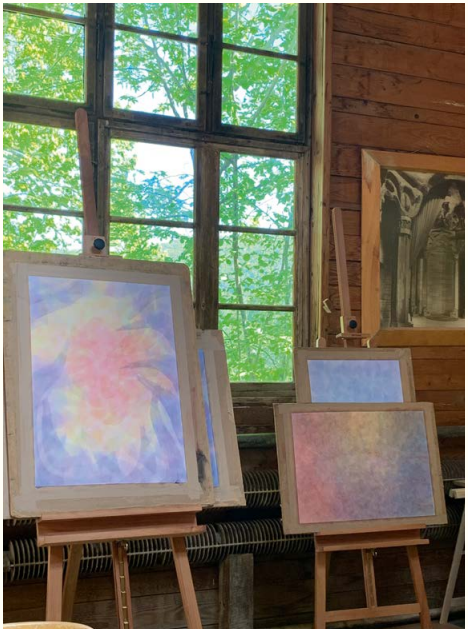
III. Trimester: Malerei Zweidimensionale Kunst und geistige Dimensionen in der Malerei

mit Esther Gerster (Hauptdozentin), Nathaniel Williams u.a.

12. April – 25. Juni 2027

Inhalt und Frage der malerischen Forschungsarbeit des Sommertrimesters wird sein, wie Farbe, Form, Inhalt und Motiv im zweidimensionalen Medium der Malerei sich in Kunst verwandeln. Die Aufmerksamkeit in der Wahrnehmung der kreativen und spirituellen Aktivität während der Arbeit, beim Bilder schaffen, die praktische Arbeit selbst auf Papier mit Aquarell, Pastell, Pflanzen- und Ölfarben, Kunstbetrachtung, Lektüre und Diskussion von Texten Rudolf Steiners und verschiedener Künstler, sind der Inhalt dieses Trimesters.

Weitere Inhalte sind die Grundübungen zum Erleben der Wirklichkeit der Farben, Goethes und Rudolf Steiners Farbenlehre («Bild- und Glanzfarben»), Rudolf Steiners Schulungs-Skizzen für Maler, Motivskizzen, Motive der Kuppelmalerei, Rudolf Steiners Vorträge zu Kunst und Kunsterkenntnis.



Biographien der Dozentinnen und Dozenten

Tomas Bittger
Zunächst tätig in der Heilpädagogik, später Ausbildung zum Bauzeichner und Zusammenarbeit mit organisch bauenden Architekten, u. a. am Goetheanum. Studium der Bildhauerei und Waldorfpädagogik an der Alanus Hochschule (1990–1995). Von 1996 bis 2024 Werklehrer an Waldorfschulen in Deutschland und den USA, mit Aufbau von Werkstätten und Begleitung von Bauprojekten.

Markus Fischer
Architekt, Studium an der U/GH Siegen und an der Sektion für Bildende Künste des Goetheanum, zehn Jahre Tätigkeit als Freier Architekt. Jetzt Architekt und Vorstand der sozialtherapeutischen Gemeinschaft Altenschlirf, Herbstein bei Fulda (DE).

Esther Gerster
Kunststudium in Plastik, Grafik und Malerei an der Goetheanistischen Studienstätte Wien mit Abschluss als Malerin. Kunstunterricht und Wandgestaltungen mit Lasurtechnik in Finnland. Mitarbeit an der Deckenmalerei beim Umbau des großen Saals im Goetheanum 1996–98. Seither Unterricht in Malen und Zeichnen im Grundstudium Anthroposophie und bei Tagungen, Goetheanum-Führungen.

Christiane Haid
Studium der Erziehungswissenschaften, Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte und Kunst in Freiburg und Hamburg. Promotion: «Mythos, Traum und Imagination. Die kleinen Mythen Albert Steffens». 2009–2019 Leiterin des Verlags am Goetheanum, ab 2019 Programmleitung. Seit 2012 Leiterin der Sektion für Schöne Wissenschaften und seit 2020 Leiterin der Sektion für Bildende Künste. Seit 2020 zusammen mit Ariane Eichenberg Redakteurin der Zeitschrift STIL. Goetheanismus in Kunst und Wissenschaft. 2024 Leiterin des Kunststudienjahrs am Goetheanum

Hansjörg Palm
Bildhauereistudium, Alanus-Kunsthochschule/Bonn und Emerson-College/London. Naturwissenschaftliches Studienjahr und Arbeit als Landschaftsgestalter, Goetheanum/Dornach. Freischaffender Bildhauer mit Basiscamp in Freiburg i. Br. Schwerpunkt: Planung und Realisierung von Sinnes-Parks.

Barbara Schnetzler
Freischaffende Bildhauerin in Basel und Mulhouse (FR). Ihre Ausbildung zur Bildhauerin erwarb sie an der Bildhauerschule Müllheim (CH). Ihr Werk wird von verschiedenen Galerien vertreten und befindet sich in diversen Kunstsammlungen sowie im öffentlichen Raum. 2020–2023 war sie im Leitungsteam der Sektion für Bildende Künste am Goetheanum tätig und bleibt der Sektion weiterhin als Dozentin und Kuratorin verbunden.

Pieter van der Ree
Studium der Architektur an der Technischen Universität in Delft (NL). Seit 1990 selbstständiger Architekt im Bereich des ökologischen Bauens und der organischen Gestaltung. Veröffentlichungen zur Wechselwirkung zwischen Mensch und Architektur, zum organischen Bauen: «Organische Architektur» (2000); 2003 Kurator der Wanderausstellung «Organische Architektur – Mensch und Natur als Inspiration für das Bauen». 2005–2020 Inhaber des Lehrstuhls für Organische Architektur an der Alanus Hochschule bei Bonn. Autor und Koordinator der Sektion für Bildende Künste in den Niederlanden und Mitglied des internationalen Sektionsteams in Dornach.

Nathaniel Williams
Geboren in den USA. Kunststudium Malerei, Zeichnung und Anthroposophie an neueKUNSTschule, Basel. Kunstunterricht und freischaffende Kunsttätigkeit 2003–2022. Seit 2023 Leiter der Jugendsektion am Goetheanum.

Renatus Ziegler,
Dr. rer. nat. Studium der Mathematik und Theoretischen Physik, ETH Zürich. Promotion 1985 über geometrische Mechanik, Universität Kassel. Forschung und Lehre an Universitäten der USA, ab 1987 an der Mathematisch-Astronomischen Sektion am Goetheanum. 2001–2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Verein für Krebsforschung, Arlesheim (Schweiz). Seit 2019 im Rudolf Steiner Archiv als Herausgeber im Rahmen der Rudolf Steiner Gesamtausgabe.

JUMBO

TERMINE

I. Trimester / Herbst:
SKULPTUR UND ZEICHNEN
5. Oktober – 18. Dezember 2026

II. Trimester / Winter:
ARCHITEKTUR, LANDSCHAFTS-GESTALTUNG, INSTALLATION
11. Januar – 26. März 2027

III. Trimester / Frühling: MALEREI
12. April – 25. Juni 2027

KOSTEN

Erstes Trimester / Einzeltrimester
CHF 2450 (inkl. Einschreibegebühr und Materialkosten)

Zweites Trimester
CHF 2400 (inkl. Materialkosten)

Drittes Trimester
(bei Besuch aller drei Trimester innerhalb eines Jahres)
CHF 2000 (inkl. Materialkosten)

ANMELDUNGEN UND WEITERE INFORMATIONEN
(BIS ZUM 31. JULI 2026)

Bewerbung und Anmeldung unter
Sektion für Bildende Künste
c/o Rea Vögtlin / Monika Clément
Rüttiweg 45
CH-4143 Dornach
+41 61 706 41 37
sbk@goetheanum.ch

Onlineanmeldung
https://studium.goetheanum.ch/de/kunststudienjahr

Folgende Unterlagen
zur Bewerbung bitte zusenden
- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Mappe mit eigenen Arbeiten (wenn vorhanden)

ANERKENNUNG

Werden alle drei Trimester in einem Jahr belegt, kann das Kunststudienjahr bei Aufnahme einer Kunsttherapie-Ausbildung als 1. Jahr angerechnet werden. Die Ausbildung zum Therapeuten kann dann an folgenden Ausbildungsprogrammen in drei Jahren abgeschlossen werden:

Anthroposophischer Studiengang Kunsttherapie, Dornach CH
https://www.studiengang-kunsttherapie.ch

atka Plastikschule, Dornach CH
https://atka.ch/angebote/20-studiengang-plastikschule-grundausbildung

Darüber hinaus erteilen wir für jedes Trimester ECTS Punkte

Goetheanum